

Für Gebäude
der Baujahre
1978–1983



HEIZSPIEGEL für Deutschland 2019

Prüfen Sie Ihre Heizkosten
und schützen Sie das Klima



IM AUFTRAG VON:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

UNTERSTÜTZT DURCH:

 **MEIN
KLIMASCHUTZ**

EINE AKTION VON:

co2online

IN KOOPERATION MIT:

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

WEITERER PARTNER:

VKU

VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

So funktioniert's



Verstehen



Prüfen



Senken

Sind Ihre Heizkosten zu hoch? Prüfen Sie mit dem Heizspiegel Ihren Verbrauch – und finden Sie Sparmöglichkeiten.



Dieser **Heizspiegel-Flyer** liefert Ihnen bundesweit gültige Vergleichswerte für **Wohngebäude**, die mit **Erdgas**, **Heizöl**, **Fernwärme** oder einer **Wärmepumpe zentral beheizt** werden.



Nutzen Sie unser **Online-Angebot**, wenn Sie **andere Energieträger** verwenden, die Kosten und den Verbrauch Ihrer **Wohnung** bewerten wollen oder eine **Gasetagenheizung** haben: www.heizspiegel.de.

Danach bewertet der Heizspiegel den Verbrauch und die Kosten

Wohnfläche des Gebäudes

Große Häuser haben im Verhältnis zur Wohnfläche weniger Außenfläche als kleine Häuser. Deshalb wird bei gleichem energetischen Zustand in großen Häusern durchschnittlich weniger Heizenergie pro Quadratmeter verbraucht als in kleinen Häusern.

Energieträger/Heizsystem

Erdgas: Der Verbrauch ist etwas geringer als beim **Heizöl**, weil Häuser mit Erdgas-Heizung im Schnitt moderner und damit besser gedämmt sind. **Fernwärme:** Weil die Energieverluste bei der Wärmeerzeugung nicht zu Lasten der Haushalte gehen, ist der Verbrauch im Vergleich niedriger. Hier fallen keine Ausgaben für Schornsteinfeger an, jedoch enthalten die Kosten höhere Investitionsanteile. **Wärmepumpen:** Der Verbrauch ist besonders gering, weil mit einer Kilowattstunde Strom 2,5 bis 3,5 Kilowattstunden Wärme erzeugt werden können und Häuser mit Wärmepumpen im Schnitt einen besseren Effizienzstandard haben.

Vorteile



Klima schützen



Geld sparen

Fast 85 % des Energieverbrauchs in Privathaushalten gehen auf das Konto der Heizung. Entsprechend groß sind Ihre Möglichkeiten, beim Heizen auf den Klimaschutz zu achten und Geld zu sparen.

510 Euro Heizkosten sparen

Ob niedriger oder erhöhter Heizenergieverbrauch – das macht in unserem Beispiel* pro Jahr einen Heizkosten-Unterschied von 510 Euro. Wie sieht es bei Ihnen aus?

Effizient heizen ist wie 200 Bäume pflanzen

Etwa 2,3 Tonnen CO₂ können in unserer Beispiel-Wohnung* jedes Jahr durch effizientes Heizen vermieden werden. Denn so groß ist der CO₂-Unterschied zwischen einem niedrigen und einem erhöhten Heizenergieverbrauch. Um diese Menge CO₂ zu kompensieren, müssten Sie rund 200 Bäume pflanzen.

Unterschiedliche Energieträger verursachen pro Kilowattstunde Heizwärme unterschiedlich große Mengen klimaschädliches CO₂**:

Wärmepumpe	170 g
Fernwärme	198 g
Erdgas	250 g
Heizöl	319 g

* Beispiel-Wohnung: 70 m², 501 bis 1.000 m² großes Mehrfamilienhaus, Erdgas-Zentralheizung.

** Mit CO₂ sind immer CO₂-Äquivalente gemeint.
Daten: GEMIS 4.95/5.0, UBA, www.heizspiegel.de.



Verstehen

- 1 Nehmen Sie Ihre Heizkostenabrechnung oder Energierechnung für 2018 zur Hand. Dort finden Sie alle Daten für den Vergleich.
- 2 Berechnen Sie Ihre Vergleichswerte: Teilen Sie den **Heizenergieverbrauch** oder die **Heizkosten** des gesamten Gebäudes durch die **Gebäudefläche**:

$$\frac{\boxed{} \text{ kWh oder €}}{\boxed{} \text{ m}^2} = \boxed{} \text{ kWh oder € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Haben Sie einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler? Dann addieren Sie zu dem errechneten Wert folgenden Faktor: bei Erdgas, Heizöl und Fernwärme 24 kWh beziehungsweise 1,55 Euro, bei einer Wärmepumpe 9,6 kWh oder 2,05 Euro.

- 3 Suchen Sie in der Tabelle die Wohnfläche Ihres Gebäudes und Ihren Energieträger oder Ihr Heizsystem. In dieser Zeile sehen Sie, wie Sie bei Verbrauch und Heizkosten abschneiden.

Diese Werte benötigen Sie aus Ihrer Abrechnung

Der **Heizenergieverbrauch** des gesamten Gebäudes wird in Litern, m³ oder kWh angegeben. Dabei gilt: 1 Liter Heizöl beziehungsweise 1 m³ Erdgas entspricht jeweils etwa 10 kWh.

Die **Heizkosten** des Gebäudes werden auch „Heiz- und Warmwasserkosten“, „Gesamtheizkosten“ oder „Gesamtkosten“ genannt. Dazu gehören die Kosten für den Brennstoff, den Betrieb und die Wartung der Heizung sowie für die Verbrauchserfassung. Sind auch die Kaltwasserkosten darin enthalten, müssen Sie diese für den Vergleich abziehen.

Die **Gebäudefläche** kann auch als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“ oder „Nutzfläche“ aufgeführt sein.



Senken

Ihr Haus fällt in die Kategorien mittel, erhöht oder zu hoch? Diese Angebote helfen Ihnen beim Sparen!

Nutzen Sie das kostenlose und unabhängige Online-Angebot des Heizspiegels unter www.heizspiegel.de.

Dort finden Sie:



Heizkostenrechner

Unser interaktiver Heizkostenrechner zeigt Ihnen, wie viel Geld Sie jedes Jahr beim Heizen sparen können.



Profi-Tipps

Alle Tipps werden von unseren unabhängigen Expert*innen geprüft. So erhalten Sie nur Tipps, die wirklich helfen und leicht umsetzbar sind – für Mieter*innen und Hauseigentümer*innen.



Newsletter zum Heizkosten-Sparen

Unsere Tipps können Sie auch bequem per Newsletter abonnieren. So sind Sie in Sachen Heizkosten-Sparen immer auf dem neuesten Stand.



Beratung vor Ort

Sie wollen sich persönlich beraten lassen? Mit einer Postleitzahl-Suche liefert Ihnen unsere Datenbank „Rat und Tat“ Adressen von Energieberater*innen, Schornsteinfeger*innen, Handwerker*innen und Mietervereinen in Ihrer Nähe.

Auch Energieversorger beraten Sie gerne vor Ort.



„Mit den Tipps von heizspiegel.de sparen wir jedes Jahr 200 Euro Heizkosten. Und vermeiden mehr als eine halbe Tonne CO₂.“

Oliver A., Heizspiegel-Nutzer



Prüfen – Heizspiegel für Deutschland 2019

Wohnfläche des Gebäudes in m ²	Energieträger/ Heizsystem	kWh Verbrauch in Kilowattstunden je m ² und Jahr				€ Kosten in Euro je m ² und Jahr			
		niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
100 – 250	Erdgas	bis 90	bis 159	bis 253	ab 254	bis 7,60	bis 11,60	bis 16,80	ab 16,81
	Heizöl	bis 104	bis 165	bis 246	ab 247	bis 9,60	bis 13,60	bis 18,70	ab 18,71
	Fernwärme	bis 82	bis 137	bis 236	ab 237	bis 9,40	bis 14,00	bis 21,90	ab 21,91
	Wärmepumpe				Zu wenig Daten vorhanden				
251 – 500	Erdgas	bis 88	bis 154	bis 239	ab 240	bis 7,20	bis 10,90	bis 15,50	ab 15,51
	Heizöl	bis 100	bis 160	bis 240	ab 241	bis 9,10	bis 12,90	bis 17,90	ab 17,91
	Fernwärme	bis 78	bis 131	bis 225	ab 226	bis 9,00	bis 13,30	bis 20,70	ab 20,71
	Wärmepumpe				Zu wenig Daten vorhanden				
501 – 1.000	Erdgas	bis 85	bis 147	bis 225	ab 226	bis 6,90	bis 10,30	bis 14,40	ab 14,41
	Heizöl	bis 97	bis 156	bis 235	ab 236	bis 8,60	bis 12,40	bis 17,30	ab 17,31
	Fernwärme	bis 75	bis 126	bis 216	ab 217	bis 8,50	bis 12,70	bis 19,70	ab 19,71
	Wärmepumpe				Zu wenig Daten vorhanden				
über 1.000	Erdgas	bis 84	bis 144	bis 217	ab 218	bis 6,70	bis 9,90	bis 13,70	ab 13,71
	Heizöl	bis 95	bis 154	bis 231	ab 232	bis 8,40	bis 12,10	bis 16,80	ab 16,81
	Fernwärme	bis 73	bis 122	bis 209	ab 210	bis 8,20	bis 12,20	bis 18,90	ab 18,91
	Wärmepumpe				Zu wenig Daten vorhanden				

Die Vergleichswerte gelten für das Abrechnungsjahr 2018.

Sie beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines Gebäudes und beinhalten die **Anteile für Raumwärme und Warmwasserbereitung**.

Das bedeuten die Kategorien

- niedrig:** Glückwunsch: Alles richtig gemacht!
- mittel:** Das geht besser: Ihr Haus liegt im Durchschnitt.
- erhöht:** Achtung: Jedes zweite Haus verbraucht weniger.
- zu hoch:** Zeit zu handeln: 90 % aller Wohngebäude sind besser als Ihr Haus.



Diese Version des Heizspiegels gilt für Gebäude der Baujahre 1978 bis 1983.

Sie wurden nach den Vorgaben der 1. Wärmeschutzverordnung errichtet. Mit dieser und allen folgenden Verordnungen hat der Gesetzgeber die Anforderungen an den energiesparenden Wärmeschutz bei Gebäuden verschärft. Gebäude dieser Baujahre verbrauchen heute im Schnitt etwas mehr Heizenergie als der Durchschnitt aller Gebäude.

Ihre Ansprechpartner

co2online

co2online

Die gemeinnützige co2online GmbH hilft privaten Haushalten, ihren Energieverbrauch zu senken, damit Geld zu sparen und das Klima zu schützen.

www.co2online.de

 @co2online

 @co2online

Deutscher Mieterbund

 DEUTSCHER MIETERBUND

Der Deutsche Mieterbund ist die bundesweite Interessenvertretung aller Mieter*innen und die Dachorganisation für 320 örtliche Mietervereine in Deutschland. Rechtsberatung in allen mietrechtlichen Fragen bieten die Mietervereine für ihre Mitglieder auf www.mieterbund.de.

Online-Beratung: www.mieterbund24.de (Kosten: 25 Euro)

Telefonische Erstberatung: **0900 12 000 12**

(2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute sekundengenaue Abrechnung.

Über Mobilfunknetze können höhere Kosten entstehen.)

Verband kommunaler Unternehmen


VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

Der Verband kommunaler Unternehmen ist die Interessenvertretung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft in Deutschland. Im VKU sind rund 1.500 Unternehmen organisiert.

www.vku.de  @vku.kommunalwirtschaft  @VKUonline

Impressum

Herausgeberin: co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin

Der Heizspiegel ist ein Projekt im Rahmen der Kampagne „Mein Klimaschutz“ im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Er entsteht in Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund e.V. und dem Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Der Heizspiegel eignet sich nicht zur Prüfung der Angemessenheit der Heizkosten einzelner Wohnungen. Mehr dazu auf: www.heizspiegel.de/SGB.

Redaktion: Marcus Weber, Sophie Fabricius, co2online gGmbH

Stand: Oktober 2019, 1. Auflage

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

